

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Carmen Klement 563 - 4503 563 - 4503 carmen.klement@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.03.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0235/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.04.2008	Bezirksvertretung Elberfeld	Entgegennahme o. B.
11.06.2008	Kulturausschuss	Entgegennahme o. B.
Annahme eines Geschenks der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung		

Grund der Vorlage

Information der Bezirksvertretung und des Kulturausschusses

Beschlussvorschlag

Der nachfolgende Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

I.V.

Dr. Kühn

Begründung

Im Rahmen des auch von der Jackstädt-Stiftung geförderten Projekts **SICHT WEISEN – Kunst auf der Talachse** – im Freiraumprogramm der Regionale 2006 – entwarf Harald Klingelhöller für Wuppertal die ortsbezogene Skulptur WHYPOP für den damals im Bau befindlichen Kreisel Hofkamp / Neunteich. Da die Kreisel-Baustelle nicht rechtzeitig abgeschlossen wurde, konnte die Skulptur während des Ausstellungszeitraums nicht am geplanten Ort gezeigt werden, sondern war, etwas abseits des öffentlichen Raums, auf dem Dach des Parkhauses am Islandufer zu besichtigen.

Das Projekt SICHT WEISEN bot der Stadt ein lebendiges Diskussionsforum für Kunst im öffentlichen Raum. Die Mehrzahl der Werke der fünf beteiligten Künstlerinnen und Künstler war temporär angelegt und wurde nach Ausstellungsende abgebaut.

Vor dem Hintergrund der auch überregional großen Beachtung des Projekts wurde nach einer Möglichkeit gesucht, hieraus ein bedeutendes zeitgenössisches Werk für die Stadt zu erhalten.

Durch großzügige Schenkung der Ankaufssumme an die Stadt Wuppertal ermöglicht die Dr. Werner Jackstädt-Stiftung den Erwerb der Skulptur Harald Klingelhöllers: WHYPOP, 2007 gemäß ihrer Zielsetzung zur Attraktivitätssteigerung der Stadt.

Nach Übergabe des Geschenks am 31.03.08 wird die Stadt Wuppertal die Skulptur erwerben und auf dem durch den Künstler vorgesehenen Standort Kreisel Hofkamp/Neuenteich installieren.

Die Gestaltung des Kreisels übernimmt in Absprache mit dem Künstler die Firma Jakob Leonhards Söhne GmbH als Sponsor. Dazu gehören die Aufschüttung mit geeignetem Boden, die Erstellung der drei Punktfundamente, die Gestaltung der Skulpturumgebung durch Gesteinstreuung sowie die Bepflanzung der umgebenden Flächen. Der Transport wird aus Mitteln des Projekts SICHT WEISEN finanziert. Die Kosten der Erstellung und Anbringung einer Tafel trägt das Kulturbüro.

Zeitplan

Die Aufstellung der Skulptur erfolgt voraussichtlich in der ersten Aprilhälfte 2008.

Anlagen

Fotos von Skulptur und Standort